

# Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57. 53

## Vier neue Zikaden.

Von *Edmund Schmidt*, Stettin.

Fam. Cicadidae.

Subfam. Tettigadinae.

Genus *Semaiphora* Haupt.

Stett. Ent. Zeitg. 79, I, p. 87 (1918).

Typus: *Semaiphora basimaculata* Haupt.

*Semaiphora* *Dietherti* n. sp.

♂. Kopf oben (Scheitel und Stirnscheitelteil) schwarz, Stirnfläche und Clipeus braun; blaß ockergelb gefärbt sind: die vertiefte Stirnmitte mit Ausschluß des unteren Drittels (die Seitenzeichnung ist etwas dunkler als die der Mitte), ein dreieckiger Fleck vor der vorderen Ocelle, und ein größerer Fleck auf jeder Seite, dem Auge und dem Kopfhinterrand anliegend, ferner die Schläfen, der Raum zwischen Auge und Stirnfläche — vom Auge aus zieht ein brauner Streifen mit der Richtung auf die Fühlerwurzel in die blaßgelbe Färbung, ungefähr bis zur Mitte. Auf dem Pronotum sind schmutzig ockergelb gefärbt ein breiter Hinterrandsaum, zwei umfangreiche Flecke auf der Mitte und ganz schmal der Hinterrandsaum, der Rest des Pronotum ist schwarz. Schildchen schwarz, vier kleine Flecke am Vorderrand und das Schildchenkreuz mit Ausschluß der erhöhten Mitte blaß ockergelb. Hinterleib oben braun mit ockergelben Hinterrandsäumen. Subgenitalplatte braun, Basalhälfte heller. Brust, Beine und Opercula blaßgelb, stellenweise gebräunt. Rostrum braun, an der Wurzel ockergelb. Vorderflügel hyalin, der Costalsaum, die Basalzelle, der Grund der Cubitalzelle und ein Längsfleck am Clavushinterrand sind braun; das Geäder ist im Apicalteil braun, sonst ockergelb zartbraun gesäumt. Hinterflügel hyalin, an der Wurzel opag mit braunen Adern und rötlicher und ockergelber Färbung auf dem Basalteil, im Anallappen ein brauner Längsstreif. Kopf mit den Augen breiter als die Basis des Mesonotum. Rostrum reicht bis zum Hinterrand der Mittelhüften. Opercula bis zur Mitte des ersten Bauchsegmentes reichend, die Außenecken breit abgerundet, die Innenecken nach innen etwas vorgezogen und abgerundet. Fühlerbildung und Färbung wie bei *S. basimaculata* Haupt.

Körperlänge 16 mm, Länge mit den Vorderflügeln 19 mm.

Argentinien.

Typus im Stettiner Museum.

Diese Art benenne ich zu Ehren des Kaufmanns Herrn Paul Diethert in Stettin.

Die geringe Größe, die andere Färbung und die andere Bildung der Opercula lassen diese Art sofort vom Gattungstypus unterscheiden.

Fam. Jassidae.

Subfam. Ledrinae.

Genus *Ledra* F.

Syst. Rhyng. p. 24 (1803).

Typus: *Ledra aurita* L.

*Ledra* *Buschi* n. sp.

♀. Diese Art ist der *L. serrulata* F. von Tranquebar sehr ähnlich. Fabr., Syst. Rhyng. p. 24 (1803); Stål, Hem. Fabr. II, p. 58 (1869). Kopf breit vorgerundet; Scheitel zwischen den Augen ungefähr  $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie in der Mitte lang, mit einer flachen Längserhöhung in der Mitte und zwei seitlichen, nach vorn divergierenden Erhöhungen zwischen den Augen und Ocellen; Abstand der Ocellen voneinander kaum merklich geringer als die Entfernung der Ocelle vom Auge; Scheitelfläche vor den Ocellen granuliert. Pronotum in der Mitte länger als der Scheitel, etwas kürzer als am Vorderrande breit, mit flach vorgerundetem Vorderrand und tiefer und rundlich ausgeschnittenem Hinterrand; die Seitenränder sind vor der Mitte eingedrückt und mit kurzen Dörnchen versehen. Auf der Apikalhälfte des Pronotum befinden sich zwei hochaufgerundete, seitlich flachgedrückte, schaufelähnliche Gebilde, welche sich nach außen neigen und, von der Seite betrachtet, schräg nach vorn und oben gerichtet sind; der Vorderrand ist in der unteren Hälfte flachbogig eingedrückt, der Hinterrand mit einigen Dornen versehen, und die Innen- und Außenflächen mit Körnchen besetzt; auf der Pronotummitte verlaufen zwischen diesen Gebilden zwei aus Körnchen gebildete Linien vom Hinterrand nach vorn bis zur Mitte. Schildchen so lang wie breit, auf der Fläche abgeflacht mit gekörnter und rundlich aufgewölbter Erhöhung vor der Spitze. Rostrum den Vorderrand der Mittelkoxen kaum erreichend. Letztes Bauchsegment vor der Lege-scheide in der Mitte kaum halb so lang wie an den Seiten, kaum halb so lang wie das vorhergehende Segment, der Hinterrand ist tief, aber flach ausgeschnitten. Vorderflügel dreimal so lang wie an der



breitesten Stelle breit, am breitesten hinter der Mitte mit breit nach hinten und innen abgerundetem Apikalrand, Clavushinterrand und Suturalrand bilden eine gerade Linie bis zur Schildchenspitze. Hinterflügel hyalin, glashell mit roter Trübung an der Wurzel und gelben, im Apikalteil stellenweise braungefärbten Adern. Vorderflügel undurchsichtig mit stärkerer Körnung im Basalteil und hellgrauer Wachsbestäubung, die im Apikalteil weniger dicht erhalten ist; auffallend hervortreten drei schwarze Körnchen, eines in der Nähe der Clavusbasis und zwei im Corium vor der Mitte, ferner ist eine winkelig gebrochene Linie im Corium in der Nähe der Clavusspitze schwarz; das Geäder ist gelblich, stellenweise gekörnt und braun gefleckt. Scheitel, Pronotum und Schildchen zeigen infolge der Bestäubung dieselbe graue Färbung wie die Vorderflügel; schwärzlich gefärbt sind die Erhöhung der Schildchenspitze, die Pronotumschaufeln vorn, am Grunde, an den Seiten und einige Punkte am Oberrand. Die Pronotumeindrücke auf der Vorderhälfte zeigen eine ockergelbe, stellenweise rötlich getönte Färbung, wie der Scheitel zwischen den Augen. Stirnfläche, Brust, Beine und Bauchsegmente blaßgelb, die verbreiterten Schienen auf der Außenseite gefleckt und bestäubt wie die Vorderflügel. Rücken-segmente des Hinterleibes ockergelb, stellenweise rot punktiert und gefleckt. Körperlänge 16 mm, Länge mit den Vorderflügeln 20 mm; Vorderflügel-länge 15 mm, größte Breite 5 mm. Länge der Pronotum-schaukel 4 mm, Breite  $1\frac{1}{2}$ —2 mm. Sumatra, Medan S. O. K. (gesammelt von Herrn Regierungsrat Dr. L. Fulmek).

Typus im Stettiner Museum.

Diese Art benenne ich zu Ehren des Kaufmanns Herrn Paul Busch in Stettin.

### Subfam. Bythoscopinæ.

Genus *Moonia* Dist.

The Fauna of British India, Ceylon and Burma. Rhynchota. Vol. IV, p. 197 (1907).

Typus: *Moonia sancita* Dist.

*Moonia sumatrana* n. sp.

♀. Außer dem Gattungstypus aus Nordindien hat Distant im Band 7 seines Werkes (l. c.) 1916 weitere 6 Arten dieser Gattung aus dem südlichen Vorderindien beschrieben. Das mir vorliegende ♀ aus Sumatra paßt zu keiner Beschreibung, und da die Fundorte sehr weit getrennt liegen, glaube ich, eine neue Art vor mir zu haben und gebe nachstehend die Beschreibung dieses Tieres als neue Art. Vorderflügel braun; die Adern sind dunkelbraun und mit blaßgelben, runden Punktflecken besetzt, hinter der Mitte stehen 4 helle Flecke, eine nach hinten und außen verlaufende Binde vortäuschend, im Apikalteil ist die Mitte der Zellen aufgehellt. Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt mit braunen Adern. Hinterleib oben schwarz mit schmalen, gelben Hinterrandsäumen. Schildchen schwarzbraun mit zwei blaßgelben Flecken. Pronotum braun, die Mittellinie, an den Seiten und hinter den Augen ist die Färbung heller. Stirnfläche und Clipeus gelbbraun, Scheitel und ein Band zwischen den Augen auf der Oberstirn schwarzbraun. Rostrum bräunlich-gelb.

Schenkel oben braun, unten blaßgelb; Schienen gebräunt. Bauchsegmente schmutzig blaßgelb. Länge mit den Vorderflügeln 5 mm. Sumatra, Si-Rambé XII. 90. — III. 91 (E. Modigliani).

Typus im Museum in Genua.

Genus *Busonia* Dist.

The Fauna of British India, Ceylon and Burma. Rhynchota. Vol. IV p. 198 (1907).

Typus: *Busonia amentata* Dist.

*Busonia insularis* n. sp.

♀. Kopf (Scheitel und Stirnfläche) blaß ockergelb, Clipeus und unterer Stirnteil blaßgelb. Augen grau, Ocellen glasartig und dunkel. Rostrum, Brust, Beine und Bauchsegmente blaßgelb, Krallen und Spitzen der Hinterschienenorne braun. Pronotum olivengrün, nach dem Vorderrande zu heller werdend, blaß ockergelb am Vorderrand und besonders auf den Seiten hinter jedem Auge. Die olivengrüne Färbung wird dadurch hervorgerufen, daß der unter dem Pronotum liegende Körperteil schwarz gefärbt ist — in Wirklichkeit ist das ganze Pronotum blaß ockergelb, zart grünlich getönt. Schildchen ockergelb mit blaßgelbem Spitzenteil, am Vorderrand steht auf jeder Seite ein dreieckiger brauner Fleck. Rücken-segmente des Hinterleibes braun, die ockergelb gefärbten Vorderränder sind in der Mitte breiter als an den Seiten. Legescheide braun. Vorderflügel hyalin, bernsteinfarbig getrübt mit ockergelben Adern im Clavus und Corium, im Apikalteil sind die Adern braun; Costalrand bis zum hellen Fleck hinter dem Stigma, der Apikalrand bis zur zweiten Ader und der Clavushinterrand sind schwarz, nach innen wird die Färbung heller braun. Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt mit braunen Adern. Letztes Bauchsegment vor der Legescheide ungefähr so lang wie das vorhergehende Segment in der Mitte in einen breit abgerundeten Lappen vorgezogen und zart quer nadelrissig, der Lappen ist rotbraun gefärbt.

Körperlänge 3 mm, Länge mit den Vorderflügeln 4 mm.

Sumatra, Ajer Mantciur, Agosto 1878 (O. Beccari). Typus im Museum in Genua.

57. 66 Lycidae (54)

## Bemerkungen zu den Lyciden der Sammlung des Forest Research Institutes zu Dehra Dun.

Von R. Kleine, Stettin  
(Schluß.)

*Calochromus apicalis* Hope.

Grays Zool. Miscel. 1831, p. 24. — C. O. Wtrh. Ill. Typ. Spec. Col. I, 1879, p. 3, t. 1, f. 10.

Die bunte Abbildung bei Waterhouse ist insofern irrig, als die Farben zu stark kontrastieren. Die roten Farbenpartien sind viel dunkler, mehr schmutzigviolett und lassen nur am Hinterrand der Elytren einen schmalen Rand frei, an dem die rote Farbe erkennbar ist. Die in Waterhouses Abbildung dargestellten schwarzen Partien dürften auch nur aus-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Edmund

Artikel/Article: [Tier neue Zikaden. 5-6](#)